

Sein

Wer kann mir sagen, wann der Schmerz nachlässt?

Brauch es nur Zeit?

Der See spiegelt das Licht der Sonne wider.

Die weißen Schwäne auf dem Wasser tragen schwarz.

Meine Schritte tief in das Sein gedrückt. Bedeutungslos, aber mit Liebe vereint.

Die Zeit des Lebens macht was sie will.

Das Sein kennt kein Ende.

Keine Geburt, kein Tod.

© l.tretshoks@web.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)